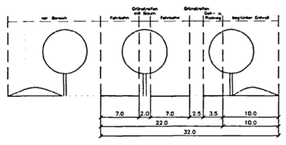
BRANDENBURG PARK

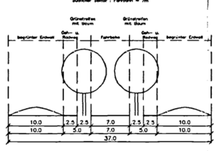
IN DER FASSUNG DER 1. ÄNDERUNG

BEBAUUNGSPLAN

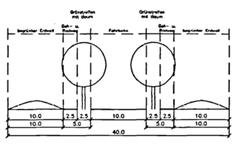
Schnitt 1



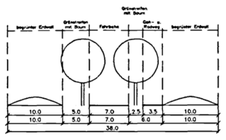
Schnitt 2a



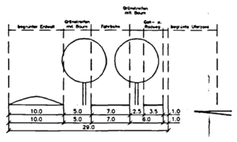
Schnitt 2b



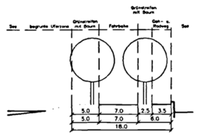
Schnitt 3a



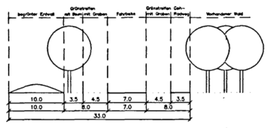
Schnitt 3b



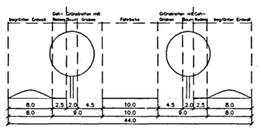
Schnitt 3c



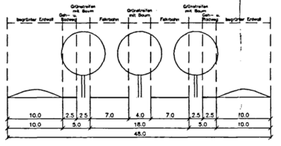
Schnitt 4



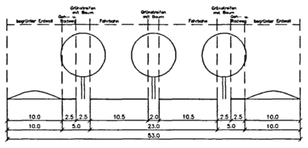
Schnitt 5



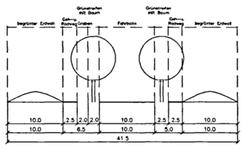
Schnitt 6



Schnitt 7



Schnitt 8



ZEICHENERKLÄRUNG

1. Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
2. Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung
3. Baulinie
4. Baugrenze
5. GE — Gewerbegebiete §8 BauNVO
6. GE_{1-28} — Laufende Nummer der GE-Baufelder
7. III — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
8. 0.8 — Grundflächenzahl GRZ
9. (2.4) — Geschoßflächenzahl GFZ
10. ● — abweichende Bauweise, Gebäude mit einer Länge größer als 50m
11. Forstwirtschaftliche Flächen sowie Aufforstungen von Flächen zur Erfüllung von Festsetzungen von Flächen und Maßnahmen für Bepflanzungen von Bäumen, Sträuchern und Gewässern, §9 Abs. 1 Nr. 20 u. 25 und Abs. 6 BauGB
12. Begrenzung Forstwirtschaftlicher Flächen
13. Kennzeichnung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, §9 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB Kennzeichnung von Flächen für die Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses, als private Grünflächen.
14. Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen §9 Abs. 1 Nr. 25a und Abs. 6 BauGB sowie Kennzeichnung von Flächen für die Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses, als private Grünflächen.
15. VG — Verkehrsgrün als öffentliche Grünfläche
16. Parkanlage als öffentliche Grünfläche
17. ○ — Anpflanzen von hochstämmigen Laubbäumen
18. ⊙ — bestehende, erhaltenswerte Bäume
19. Straßenverkehrsfläche
20. Fuß- und Radweg
21. Abgrenzung unterschiedlicher Grünflächen
22. Verkehrsberuhigte Wechselfläche für Fußgänger, Radfahrer und KFZ-Verkehr
23. Wasserflächen
24. A — Altlasten (Altdeponie)
25. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen §9 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 4, §10 Abs. 1 Nr. 13, 14 und Abs. 6 BauGB
26. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen Elektrokabel (oberirdisch)
27. Kennzeichnung der Straßenquerschnitte
28. Kennzeichnung der Flächen vermuteter Bodendenkmäler

Art der Nutzung | Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl | Geschoßflächenzahl | Nutzungsschablone
Bauweise

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F.v. 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Anpassung des Bundesbaugesetzbuches vom 08.04.1994 (BGBl. I S. 769).
- Baunutzungsverordnung (Bau NVO) i.d.F.v. 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung von Gewerbegebieten (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanZVO) i.d.F.v. 18.12.1990 (BGBl. I S.96)
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG) vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geänd. durch Artikel 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Bundesamtes für Naturschutz und zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Naturschutzes vom 06.08.1993 (BGBl. I S. 1458).
- Brandenburgisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Brandenburgisches Naturschutzgesetz – BbgNatSchG) vom 25.08.1992 (GVBl. I S. 390), zuletzt geändert durch 1. Änderungsgesetz vom 15.12.1993 (GVBl. I S. 510).
- Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) vom 01.08.1994 (GVBl. I S. 126).
- Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung – GO) vom 15.10.1993 (GVBl. I S. 398).
- Antwortlinie für das Land Brandenburg (Antwortlinie – AO) vom 15.10.1993 (GVBl. I S. 450).

Dieser Planzeichensatz ist nur gültig in Verbindung mit dem Textteil zum Bebauungsplan Brandenburg Park.

VERFAHRENSVERMERKE

1. Der katasteramtliche Bestand — — — wie am amtlichen Lageplan in 2 Blättern vom 24.06.1992 und in 4 Blättern vom 03.08.1992 des ÖbVI.Ing. Thieß dargestellt — sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

   Wünsdorf, den _____ Leiter des Katasteramtes

   (Siegel)

2. Für die die Bauordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist gem. § 246 a BauGB i.V.m. §4 Abs. 1 BauNVO Belang nicht berührt.

   Genehmigen, den — — —